


Von: Patrick Haffter patrick.haffter@gmail.com 
Betreff: Fwd: Provisorische Passerelle: Erhebliche Unfallgefahr bei Nässe und Kälte
Datum: 27. Oktober 2019 um 22:36
An: Dr. Stephan Müller steffi@smv3.ch

CH

----- Forwarded message -----

Von: **Patrick Haffter** <patrick.haffter@gmail.com>
Date: So., 27. Okt. 2019 um 22:34 Uhr
Subject: Re: Provisorische Passerelle: Erhebliche Unfallgefahr bei Nässe und Kälte
To: Lientscher Josef (I-PJ-MP-OL-T1) <josef.lientscher@sbb.ch>
Cc: Ausbau Liestal (I-PJ-MP-OL-T1) <ausbau.liestal@sbb.ch>, Studer Jürg G25 <Juerg.Studer@liestal.bl.ch>, <daniel.spinnler@liestal.bl.ch>, Dr. Patrick Haffter <patrick.haffter@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Lientscher

Besten Dank für Ihre Rückmeldung.

Es freut mich zu hören, dass Sie nach Lösungen suchen, die Rutschsicherheit auf den Treppen zu erhöhen.

Bez. dem Spalt zwischen der Passerelle und der Gartenstrasse fehlen heute noch knapp 1.5 Meter, um die Lücke zu schliessen und der Bevölkerung von Liestal das Leben in grossem Mass zu erleichtern. Seit bald drei Monaten besteht dieser Spalt und es arbeitet dort ja niemand. Es wäre ein Leichtes, diesen Spalt temporär zu überbrücken. Es werden alle verstehen, wenn Sie zwischenzeitlich die temporäre Lösung aufheben müssen, in der Regel arbeitet dort direkt an diesem Spalt aber niemand und das wird die nächsten gut zwei Jahre so bleiben. Es ist nicht ersichtlich, wieso diese Erleichterung nicht möglich sein soll. Gerne können wir das auch gemeinsam an einem Freitag vor Ort besprechen. Darf ich Sie zu einem Kaffee einladen? Wäre es Ihnen am 01.11.2019 um 08:00 möglich?

Sie müssen wissen, dass die Jugendlichen diesen Spalt bereits heute akrobatisch überklettern. Wenn da einer abstürzt werden sich alle fragen, wieso denn nicht mit einer minimalen Lösung dieser Spalt überbrückt wurde. Der Aufwand, diese akrobatischen Übungen zu verhindern, ist wesentlich aufwändiger, als einen temporären Übergang zu ermöglichen. Es werden alle den SBB sehr dankbar für Ihr Entgegenkommen sein.

Freundliche Grüsse
Patrick Haffter
Dr. phil. II, Executive MBA HSG
Gartenstrasse 4
CH - 4410 Liestal

+41 61 973 01 17
+41 79 578 86 94

Am Do., 24. Okt. 2019 um 10:32 Uhr schrieb Lientscher Josef (I-PJ-MP-OL-T1) <josef.lientscher@sbb.ch>:

Sehr geehrter Herr Haffter

Ihre Anfrage gelangte über Herrn Studer (Stadtbauamt Liestal) zu mir.

Allgemein kann ich Ihnen mitteilen, dass wir in den vorgesehenen Gremien bzw. Bausitzungen die Thematik der Rutschgefahr angesprochen haben. Vertreter der Stadt Liestal sind regelmässig bei diesen Sitzungen anwesend und werden über die Vorgehensweisen informiert. Entsprechend wurde die Ausführung des prov. Treppenturms vorgängig erläutert und stellt im Hinblick auf Ausführung, Nutzung und Aufwand den aus unserer Sicht bestmöglichen Kompromiss dar. Die Treppenstufen sind normiert d.h. diese Art der Treppenausführung ist schweizweit zugelassen. Wir nehmen jedoch die Sicherheitsbedenken der Nutzer ernst und sind bereit sinnvolle Massnahmen zur Erhöhung der Rutschsicherheit und des Trittkomforts zu ergreifen. Das nachträgliche Aufbringen eines, wie auch immer gearteten, textilen Belages wäre eher kontraproduktiv, da sich das Sicherheitsniveau eher verschlechtern würde (z.B.: Belag löst sich von den Stufen, Belag gibt die Nässe nicht ab, Wasser kann gefrieren – Belag ebenfalls rutschig). Wir sind bereits in Abklärung welche Möglichkeiten bestehen, den gewünschten Zustand einer höheren Rutschsicherheit zu erreichen. Gemeinsam mit der Bauleitung und dem Baumeister prüfen wir, ob durch den Auftrag eines Epoxidharz-Quarzsand-Gemisches oder durch Aufrauhern mittels Sandstrahlen kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann. Wenn diese Massnahmen sinnvoll sind, werden wir das kurzfristig veranlassen. Wir werden die Vertreter der Stadt in den bestehenden Gremien dazu weiter informieren. Weitergehende Massnahmen, wie z. Bsp. eine

Überdachung behalten wir im Fokus, bedürfen jedoch einer sorgfältigen Abklärung der statischen Gegebenheiten und bahnbetrieblicher Sicherheitsbelange..

Spalt zw. Bestand Pa Schwieri / Gartenstrasse

Die erste Rückbauetappe musste mit der Intervallplanung (Totalsperre Gleis WBB und SBB) abgestimmt werden. Aufgrund des hohen schweizweiten Zugfrequenzaufkommens sind Totalsperren von Gleisen Mangelware und können nicht ohneweiters bestellt werden. Teilweise sind Totalsperren min.48 Monate vor Baubeginn dem SBB / WBB Betrieb zu melden bzw. sind anzugeben. Dies wiederum bedeutet eine weit vorausschauende Bauphasenplanung div. Bauwerke. Somit mussten wir für den Rückbau dieses Zeit-Slot nutzen. Daraus ergibt sich auch die angesprochene Zeitspanne bis heute. Für die Querung der Bahngleise stehen aktuell insgesamt drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Seltisbergbrücke (vorwiegend geeignet für alle Bewohner und Nutzer östlich der bestehenden Passerelle)
2. Schwieriweg-Nuglarweg- Sonnenweg
3. Nugarlweg-Oristalstrasse

Den Rufsteinweg (ca. die ersten 70m ab Schwieriweg) erwähne ich explizit nicht, da dieser keine adäquate Stadtverbindung darstellt. Erst ab Hinterseeweg für viele nutzbar.

Eine grosse Aufgabe bei sehr beengten Platzverhältnissen, welche wir im Bereich Schwieriweg vorfinden, ist es die Sicherheit der Fussgänger mit den Bauarbeiten (Einsatz von schweren Geräten) im Einklang zu bringen. Zwischenzeitlich hat das Baumeisterunternehmen planmässig die Arbeiten zur Einrichtung des Installationsplatzes Schwieri und der erforderlichen Werkleitungsarbeiten begonnen. Aktuell laufen die Tief- und Werkleitungsarbeiten zur Verlegung der Gartenstrasse auf Hochtouren, mit dem Ziel in Kürze mit den Abtragsarbeiten im Burggraben zu beginnen. Aufgrund der damit verbundenen Baustellenlogistik erachten wir es sicherheitstechnisch als nicht zielführend für wenige Wochen einen provisorischen Übergang von der Gartenstrasse direkt zur Passerelle Schwieri einzurichten.

Die Schliess- und Öffnungszeiten der Barriere haben sich seit Beginn der Bauarbeiten nicht verändert bzw. sind nicht wegen dem Vierspurausbau angepasst worden. Diese Wartezeiten gibt es schon seit Jahren und haben auch nichts mit den aktuellen Arbeiten Gartenstrasse zu tun.

Ich danke für Verständnis

Freundliche Grüsse

Josef Lientscher

Gesamtprojektleitung

Infrastruktur Projekte, Multiprojekte

Bahnhofstrasse 12, CH-4600 Olten

josef.lientscher@sbb.ch / www.sbb.ch